

LF9113

Geraty

**SEMINAR
SCHLOSS
BOGENHOFEN**



SEMINAR SCHLOSS BOGENHOFEN

Prospekt

12. Jh. Der Ort heißt Puben- oder Pughenhofen
14. Jh. Älteste Erwähnung des Wappens von Schloß Bogenhofen. Der Sitz Bogenhofen hat die Form eines Wasserschlosses.
- 1438 Der bayerische Kanzler Andreas Loder erwirbt das Schloß.
- 1451 Herzog Ludwig von Niederbayern verleiht „Hofmarktsfreiheit und Gerechtigkeit“ dem Schloß und Dorf Bogenhofen.
- 1503—1677 Das alte bayerische Adelsgeschlecht der Pienzenauer bewohnt das Schloß.
- 17./18. Jh. Die Grafen von Nothafft und Seiboldsdorf kommen in den Besitz des Anwesens (Neubau des Schlosses)
- 1779 Das Innviertel kommt zu Österreich.
- 1834 Das Schloß erhält seine heutige Form im Empirestil.
- 1949 Bogenhofen wird Missionsseminar.



Das Seminar Schloß Bogenhofen wird von der Gemeinschaft der Siebten-Tags-Adventisten als Missionsschule geführt. Rechtsperson und Eigentümer ist der Pflagestättenverein e. V. der STA in Salzburg, Franz-Josef-Straße 17.

Bildungsziel

Das Seminar Schloß Bogenhofen ist auf die Grundsätze des Evangeliums aufgebaut und vermittelt deshalb durchwegs eine auf die Bibel gegründete Bildung, welche im gesamten Unterricht und im Erziehungsprogramm zum Ausdruck kommt.

Sowohl der Unterricht wie auch die Anleitung zur körperlichen Betätigung und die geistlichen Einrichtungen der Anstalt erstreben durch enge Verbindung zwischen Lehrern und Schülern die Erziehung und Bildung einer christlichen Persönlichkeit.

1. Dem Körperlichen wird voll Rechnung getragen. Der Nachmittag ist zum Teil der körperlichen Betätigung gewidmet, womöglich im Freien, zur Kräftigung und Ausreifung des jugendlichen Körpers. Zwei Nachmittage sind der praktisch-manuellen Arbeit in den verschiedenen Zweigen der Schulbetriebe (Gärtnerei, Landwirtschaft, Schulwerkstätte etc.) vorbehalten.

Durch diese Tätigkeit wird der junge Mensch zur Gewissenhaftigkeit, Sorgfalt und zur Achtung vor dem Werk und vor den körperlich arbeitenden Menschen erzogen. Sie ist deshalb für alle Schüler obligatorisch.

Die Kost ist ausreichend und dem Jugendalter voll entsprechend. Sie ist vor allem biblisch-gesundheitsgemäß und basiert auf den neuzeitlichen Erkenntnissen gesunder Ernährungsweise.

2. Die geistige Ausbildung trachtet nach Vermittlung eines gut fundierten Wissensstoffes, entsprechend den einzelnen Lehrplänen. Darüber hinaus aber ist jeder Unterrichtszweig bestrebt, in dauernder Verbindung mit dem Leben zu bleiben und die Beziehung zur Offenbarung des lebendigen Gottes herzustellen.

3. Die dritte Ausbildungsarbeit richtet sich auf die Erziehung einer geistlich-sittlichen Persönlichkeit. Der neue Mensch, der nach dem Ebenbilde Gottes gestaltet ist, soll geboren und emporgezogen werden. Wir suchen die „Weisheit von oben“!

Heimerziehung

Auch das Gemeinschaftsleben formt den jungen Menschen innerlich und äußerlich. Pünktlichkeit und Ordnung, Sauberkeit und das bereitwillige Sicheinfügen in die Heimordnung sind selbstverständliche Voraussetzungen für ein reibungsloses Zusammenleben. Die Gemeinschaftserziehung von Jungen und Mädchen erweist sich als sehr förderlich. Selbstzucht und Achtung vor dem andern Geschlecht verhelfen zur Entfaltung wahrer Ritterlichkeit und Fraulichkeit.

Die Schüler sollen lernen, im Rahmen eines natürlichen Zusammenlebens mit ihren Mitschülern ihren Wert zu wahren, Zurückhaltung zu üben und doch gute Kameraden zu sein.

Die Unterbringung der Schüler und Schülerinnen erfolgt in voneinander getrennten Heimen in netten Zwei- bis Vierbett-Zimmern. Der Lebensstil ist einfach. Die Heime selbst wollen keine Kasernen sein, sondern durch die stete Anwesenheit der Betreuer Heimstatt fröhlichen, zielstrebigem Schaffens.

Lehrgänge

Das Seminar Schloß Bogenhofen führt im Rahmen seines Erziehungsprogrammes folgende Lehrgänge:

- 1) Lehrgang für biblische Theologie
- 2) Lehrgang zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung (Matura)
- 3) Lehrgang für Büroausbildung — Missionsverwaltung
- 4) Deutschkurs für Ausländer
- 5) Lehrgang für Allgemeinbildung

Der Unterricht selbst erfolgt in kleinen Klassen, wodurch die pädagogische Anpassung und das individuelle Eingehen auf den einzelnen Schüler ermöglicht wird.

In den von der Schulleitung festgesetzten obligatorischen Studierstunden wird der Schüler durch verständnisvolle, aber auch straffe Beaufsichtigung zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben angehalten. Ältere Schüler arbeiten nach Bewährung selbständig in ihren Zimmern.

Während eines jeden Vierteljahres findet eine Beurteilungskonferenz statt. Die Eltern oder Erziehungsberechtigten minderjähriger Schüler erhalten über die Leistungen derselben einen schriftlichen Bericht. Am Ende jedes Halbjahres wird ein Zeugnis ausgestellt. Bei ungenügenden Noten oder übermäßiger Abwesenheit müssen die betreffenden Klassen wiederholt werden.

Leibesübungen und Musik sind für alle Schüler obligatorisch. Wer aus Verdienstgründen mehr als 15 Stunden pro Woche arbeiten muß, erhält einen entsprechend kleineren Stundenplan.

Sofern gültige Zeugnisse vorgelegt werden, kann die Schulleitung anderorts absolvierte Kurse anerkennen, wodurch der Schulbesuch verkürzt wird.

Alle Fächer eines Lehrganges sind obligatorisch. Eine Dispens von einzelnen Fächern kann nur nach Rücksprache mit der Schulleitung bis spätestens 6 Wochen nach Unterrichtsbeginn erteilt werden. Dasselbe gilt vom Wechsel eines Lehrganges.

Heimerziehung, praktisch-manuelle Arbeit und Unterricht bilden eine pädagogische Einheit.

Lehrgang für biblische Theologie

Die Verkündung des Wortes Gottes ist der vornehmste Beruf. Charaktervolle, begabte junge Menschen mit persönlicher christlicher Erfahrung werden durch diesen Lehrgang auf ihre verantwortungsvolle und umfassende Aufgabe vorbereitet.

Die Ausbildung erfolgt in drei Zügen:

1. Vorbereitung auf das Predigtamt mit Matura (Prediger, Missionar, Missionsarzt).

Der Schüler kann drei Jahre Mittelschulstudium (4.—6. Klasse — Mittlere Reife) am Seminar Bogenhofen belegen. Zum Eintritt in den Lehrgang ist die abgeschlossene Haupt- bzw. Sekundar-Schulbildung oder die erfolgreiche Beendigung des Lehrganges für Allgemeinbildung erforderlich. Der Lehrplan entspricht dem des Studienganges zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung (Matura) vgl. Seite 10/11.

Die beiden letzten Klassen sowie die Reifeprüfung müssen am Realgymnasium Marienhöhe absolviert werden.

Dieser Studiengang berechtigt zu einem höheren theologischen Studium von sechs Semestern am Missionsseminar Marienhöhe oder Collonges-sous-Salève.

2. Vorbereitung auf das Predigtamt (Prediger).

Zum Eintritt in diesen Lehrgang ist die abgeschlossene Haupt- bzw. Sekundar-Schulbildung oder die erfolgreiche Beendigung des Lehrganges für Allgemeinbildung erforderlich.

Das Studium zur Vorbereitung auf das Predigtamt ohne Matura dauert vier Jahre und kann zur Gänze am Missionsseminar Bogenhofen absolviert werden. Es umfaßt das Mittelschulstudium (ohne Latein) bis zur Mittleren Reife (6. Klasse eines Realgymnasiums) und eine gründliche Ausbildung in den theologischen Grunddisziplinen.

Die neben den Gegenständen stehenden Zahlen sind die Unterrichtseinheiten pro Woche

1. Jahr

Altes Testament	4
Neues Testament	4
Gesch. d. Adventbeweg.	2
Deutsch	5
Englisch	5
Französisch	4
(nicht obligatorisch)	
Geschichte	3
Geographie	2
Biologie	2
Mathematik	3
Physik	2
Chemie	2
	<hr/>
	38 (34)

3. Jahr

Episteln	3
Kirchengeschichte	2
Bibelarbeit	2
Rhetorik u. Homiletik	2
Griechisch	3
Deutsch	4
Englisch	5
Französisch	4
(nicht obligatorisch)	
Geschichte	3
Mathematik	3
	<hr/>
	31 (27)

2. Jahr

Lehrpunkte	4
Daniel u. Offenbarung	3
Geist der Weissagung	1
Deutsch	4
Englisch	5
Französisch	4
(nicht obligatorisch)	
Geschichte	3
Geographie	2
Biologie	2
Mathematik	2
Physik	2
Chemie	2
	<hr/>
	34 (30)

4. Jahr

Propheten	3
Gemeindepflege	2
Pastoraltheologie	2
Kirchengeschichte	2
Bibelarbeit	2
Rhetorik u. Homiletik	2
Apologetik	2
Psychologie	2
Geschichte	3
Griechisch	3
	<hr/>
	23

3. Lehrgang für Spätberufene (Bibelarbeiter).

Dieses dreijährige Studium am Missionsseminar Bogenhofen ermöglicht eine Ausbildung in den theologischen Grundfächern sowie in den wichtigsten Bereichen der Allgemeinbildung.

Er steht all jenen offen, die über Lebensreife verfügen, auf eine abgeschlossene Berufsausbildung zurückblicken und von der Vereinigung eine Empfehlung zum Spätberufenenstudium vorweisen können.

Das Studienprogramm umfaßt drei Jahre des Lehrgangs zur Vorbereitung auf das Predigtamt (ohne Griechisch).

Bibelarbeiterinnen haben denselben Studiengang zu durchlaufen, künftigen Buchevangelisten wird er empfohlen.

Lehrgang zur Vorbereitung auf die Reifeprüfung

Voraussetzung zum Eintritt in diesen Kurs ist die erfolgreiche Beendigung der Pflichtschulbildung (Haupt-, Sekundarschule oder Lehrgang für Allgemeinbildung). Die Ausbildung erfolgt bis zur abgeschlossenen 6. Klasse am Seminar Bogenhofen nach den Lehrplänen eines Realgymnasiums. (Fremdsprachen: Englisch, Latein oder Französisch).

Die beiden letzten Klassen sowie die Reifeprüfung werden am Realgymnasium Marienhöhe absolviert.

Das Reifezeugnis besitzt Staatsgültigkeit und berechtigt zum Studium an Techn. Hochschulen und an Universitäten.

1. Jahr

Religion	3
Deutsch	5
Englisch	5
Latein (Französisch)	5 (4)
Geschichte	3
Geographie	2
Biologie	2
Chemie	2
Physik	2
Mathematik	5
	<hr/> 34

2. Jahr

Religion	2
Deutsch	4
Englisch	5
Latein (Französisch)	5 (4)
Geschichte	3
Geographie	2
Biologie	2
Chemie	2
Physik	2
Mathematik	5
	<hr/> 32

3. Jahr

Religion	2
Deutsch	4
Englisch	5
Latein (Französisch)	5 (4)
Geschichte	3
Geographie	2
Biologie	2
Chemie	2
Physik	2
Mathematik	5
	<hr/> 32

Lehrgang für Büroausbildung (Missionsverwaltung)

Dieser einjährige Lehrgang vermittelt dem Schüler jene grundsätzlichen Kenntnisse wie Maschinenschreiben, Stenographie, Buchhaltung, Korrespondenz, etc., die ihn befähigen, u. a. in der Missionsverwaltung tätig zu sein oder die Stenotypistenprüfung mit Erfolg abzulegen.

Religion	3
Deutsch	5
Englisch (Französisch)	5 (4)
Buchhaltung	4
Betriebskunde	2
Kaufm. Rechnen	3
Korrespondenz	2
Maschinenschreiben	5
Stenographie	5
	<hr/> 34 (33)

Deutschkurs für Ausländer

Dem zunehmenden Interesse des Auslandes an der deutschen Sprache trägt das Seminar Schloß Bogenhofen seit Jahren durch einen modern aufgebauten Spezialsprachkurs „Deutsch für Ausländer“ Rechnung. Durch einen straff und individuell gestalteten Unterricht sind die Schüler in der Lage, sich nach Beendigung des Lehrganges der strengen Prüfung des GOETHE-INSTITUTES, Mün-

chen, mit Erfolg zu stellen. Die Absolventen erhalten das begehrte Diplom, welches dem englischen „Cambridge Certificate of Proficiency in English“ oder dem französischen «Diplôme de Langue Française» und dem «Diplôme Supérieur d'Etudes Françaises Modernes» entspricht.

In froher Gemeinschaft mit jungen Leuten deutscher Zunge lernen die Studenten neben einer flüssigen Konversation auch Land und Leute des deutschsprachigen Kulturkreises kennen.

Nach Beendigung des ersten Jahres können sich ausländische Schüler der Grund- oder Mittelstufenprüfung des Goethe-Institutes stellen. Nach einem weiteren Studienjahr sind sie in der Lage, den Anforderungen der Oberstufe zu entsprechen.

Die Prüfungen für die Grund- oder Mittelstufe können am Seminar abgelegt werden. Alle anderen Examen finden am Goethe-Institut, München, statt.

Amerikanischen Studenten mit Vorkenntnissen in der deutschen Sprache (College-Niveau) wird — sofern sie im Besitz der Empfehlung einer dem Seminar Bogenhofen affilierten Institution sind — bei ihrer Rückkehr an die Stammschule (College) ein Studienjahr kreditiert. Die Studenten haben neben dem Deutschunterricht auch einem Bibelfach sowie einem naturwissenschaftlichen Fach und dem Geschichtsunterricht in deutscher Sprache zu folgen.

A German course for foreigners

The increasing interest of foreigners in the German language has been supported for several years by Seminar Schloss Bogenhofen's modernly structured special language course, „Deutsch für Ausländer“ or „German for Foreigners“. At the conclusion of the course, the students, through rigorous and individually proportioned instruction, are in the position to successfully take the stiff examination of the Munich Goethe-Institute. Those who qualify get the coveted diploma, which corresponds to the English „Cambridge Certificate of Proficiency in English“ or the French «Diplôme

me de Langue Française» and the «Diplôme Supérieur d'Etudes Françaises Modernes».

In cheerful association with young people of the German tongue, the students learn in addition a fluent conversational German, as well as becoming acquainted with the country and people of the German-speaking cultures.

At the end of one year the foreign students can take the Goethe-Institute "Grund" (basic) or "Mittelstufen" (intermediate level) examination. After an additional year of study they are in the position to meet the requirements of the "Oberstufen" (upper level) examination.

The basic and intermediate level examinations can be taken at the Seminar. All the other examinations are given at the Goethe-Institute in Munich.

American students with the necessary knowledge of the German language at a College level and who are recommended by one of the institutions affiliated with Seminar Bogenhofen, should be able to receive a full year of credit upon their return to their college. Besides the German instruction, these students also attend Bible, science, and history courses given in the German language.

Cours d'allemand pour étrangers

Le Séminaire de Bogenhofen fait face à l'intérêt croissant que suscite la langue allemande à l'étranger en organisant depuis bien des années un cours linguistique spécial, établi sur des principes modernes. Par un enseignement suivi, individuel, les élèves sont à même de subir avec succès à la fin d'une année scolaire les examens organisés par l'institut „Goethe“ de Munich. Les candidats admis obtiennent un diplôme apprécié, correspondant en Grande Bretagne au „Cambridge Certificate of Proficiency in English“, en France au «Diplôme de Langue Française» et à celui supérieur d'études françaises modernes. Dans une ambiance ami-

cale, en contact avec des jeunes de langue allemande, les étudiants apprennent à connaître les moeurs et la culture allemandes en même temps qu'ils développent la conversation courante. A la fin de la première année d'études, les élèves étrangers peuvent se présenter aux examens de niveau élémentaire et moyen de l'institut „Goethe“. En deuxième année ils peuvent faire face aux exigences des examens du cours supérieur.

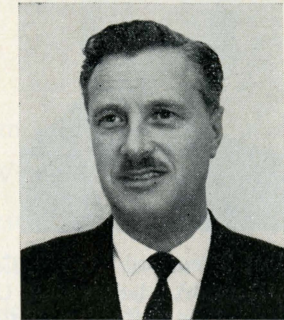
Les examens de niveau élémentaire et moyen peuvent être subis au Séminaire de Bogenhofen. Tous les autres ont lieu à l'institut „Goethe“ à Munich.

Religion	3
Grammatik	5
Orthographie	5
Lesen und Sprechen	5
Übersetzungsübungen	5
Deutsche Kulturkunde	2
	<hr/> 25

ORDENTLICHER LEHRKÖRPER



Mrs. Wegel
Barth Käthe: (Englisch, Biologie, Deutsch f. Ausländer) Lehrerbildungsanstalt 1943-45. Naturwissenschaftliche Assistentin am Städtischen Museum Wiesbaden 1945-1960. Lehrerin in Bogenhofen (1960).



Flandera Walter: (Mathematik, Physik, Chemie, Geographie). Matura 1960, Universitätsstudien in Wien und Salzburg. Lehrer in Bogenhofen (1960).



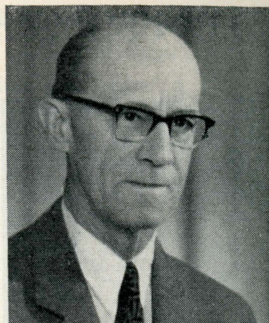
Heinz Johann: (Bibel, Geschichte, Kirchengeschichte) Matura 1949. Evangelistendiplom des Seminars Collonges 1953. Prediger in Wien 1953-57. Lehrer in Bogenhofen (1957). Universitätsstudien in Wien. Seit 1963 Direktor in Bogenhofen.



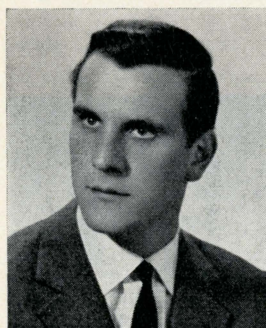
Herrnstein Horst: (Handelsfächer) Matura 1944. Schatzmeister d. Österreichischen Donauvereinigung 1954-1959. Lehrer in Bogenhofen (1959). Seit 1962 Verwalter.



Pfungst Theodor: (Latein, Griechisch, Deutsch). Matura 1953. Universitätsstudien in Graz und Wien. Lehramt für Klassische Philologie 1960. Lehrer in Bogenhofen (1962).



Pieringer Ferdinand: (Bibel), Matura 1911. Lehrer auf den Seminaren Friedensau, Collonges, Bogenhofen (1949). Universitätsstudien in Berlin. 1949 - 1954 Direktor in Bogenhofen.



Riegler Otto: (Deutsch f. Ausländer, Turnen). Matura 1951. Evangelistendiplom des Seminars Collonges 1957. Prediger in Wien 1957 - 1961. Lehrer und Heimleiter in Bogenhofen (1961).

Angestellte und Hilfskräfte

Bayer Gertraud:
Handelsfächer

Domanyi Carmen:
Küche

Heinz Louissette:
Französisch

Kinder Alois:
Schulindustrie

Kreidl Dagmar:
Heimleitung

Pfungst Renate:
Handelsfächer

Pickhardt Manfred:
Musik

Schwarz Erika:
Sekretariat

Treml Doris:
Sekretariat

Unsere Vorstellungen über Erziehung bewegen sich in einem zu engen und zu niederen Bereich. Wir bedürfen eines weiteren Gesichtskreises, einer höheren Zielsetzung. Wahre Erziehung heißt mehr als ein gewisses Studium verfolgen. Sie bedeutet Höheres als sich für das jetzige Leben vorbereiten. Mit der gesamten Wesenheit des Menschen befaßt sie sich und mit der ganzen Dauer des ihm ermöglichten Daseins. Sie besteht in der harmonischen Entwicklung seiner körperlichen, geistigen und geistlichen Kräfte. Sie bereitet den Lernenden für ein freudiges Dienen in dieser Welt und für die höhere Freude eines umfassenden Dienstes in der zukünftigen vor.

Wahre Erziehung schätzt den Wert wissenschaftlicher Erkenntnis und literarischer Fähigkeiten nicht gering, doch über das Wissen setzt sie die Kraft, über die Kraft das Gutsein und über die geistigen Errungenschaften den Charakter.

E. G. Withe

Notizen :

